

Ab in den Untergrund



Leseverstehen zum Artikel: «Ab in den Untergrund»

Lest den Artikel «Ab in den Untergrund» durch. Beantwortet dann die untenstehenden Fragen dazu in ganzen Sätzen (ausser es wird in der Fragestellung anders verlangt).

1. Wo sehen die Verantwortlichen des Projektes Cargo sous Terrain (CST) die Zukunft des Gütertransports?

Die Verantwortlichen sehen die Zukunft des Gütertransportes im Untergrund.

2. Welche Städte sollen mit der unbemannten Gütermetro verbunden werden?

Die Städte von St. Gallen bis Genf und von Basel bis Luzern und Thun sollen unterirdisch mit der Gütermetro verbunden werden.

3. Mit welchen drei Adjektiven wird das Projekt beschrieben?

- **zuverlässig**
- **effizient**
- **umweltschonend**

4. Welche drei Bedingungen mussten die Initianten erfüllen, um die Unterstützung des Bundesrates für das Projekt zu erhalten?

- **Das Konsortium musste sich in eine Aktiengesellschaft umwandeln.**
- **Die Initianten mussten einen Bedarfsnachweis liefern.**
- **Die Initianten mussten 100 Millionen Franken Kapital aufbringen, um die Planungs- und Baubewilligungsphase für die erste Teilstrecke zu finanzieren.**

5. Woraus soll die erste zu bauende Teilstrecke bestehen?

Sie soll aus einem 67 Kilometer langen Tunnel durchs Mittelland bestehen, der die Logistik-Drehscheibe Härkingen/Niederbipp mit Suhr, Spreitenbach und Zürich verbinden soll.

6. Nenne die Firmen, die in das Projekt investieren.

Coop, Mobiliar, Migros, Post, Swisscom, ZKB, Credit Suisse, Helvetia-Versicherungen, Gotthard 3, Meridiam und Dagong Global Investment Holding Group.

7. Aus welchem Land stammt mehr als die Hälfte des Kapitals?

Mehr als die Hälfte des Kapitals stammt aus der Schweiz.

8. Aufgrund welches Kriteriums wählten die Verantwortlichen des Projektes ihre Auslandspartner aus?

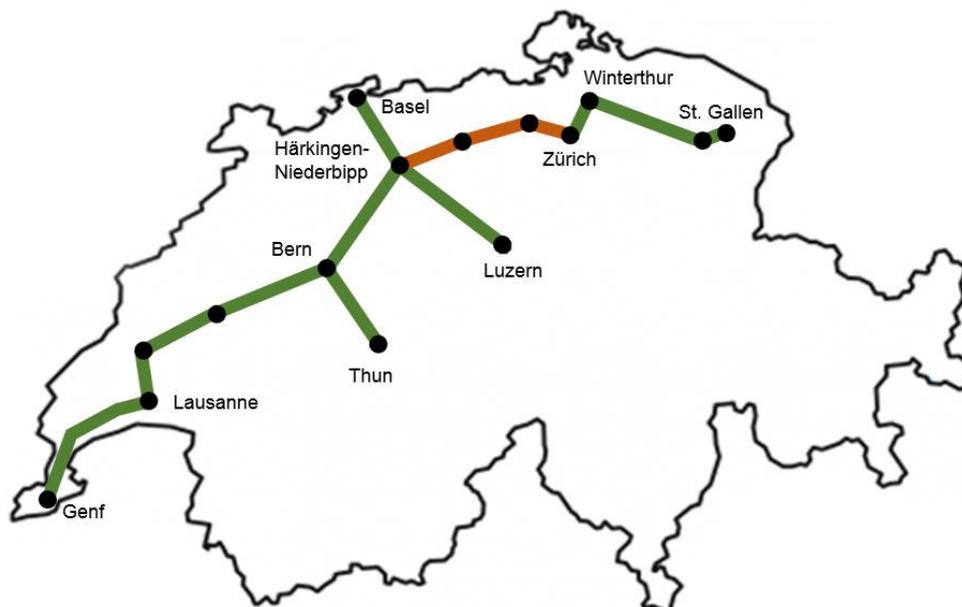
Sie wurden aufgrund ihres technologischen Know-hows ausgewählt.

9. «Bei der chinesischen Dagong spielte aber noch ein anderer Aspekt mit: CST habe das Potenzial für den globalen Verkauf von Lizenzen, da die Logistikprobleme in allen Städten der Welt dieselben seien.» - Umschreibe diesen Satz in anderen Worten.

Bei der Wahl der chinesischen Firma Dagong als Partner wurde auch das Kriterium berücksichtigt, dass das System von CST eventuell in Zukunft auch an andere Städte verkauft werden könne, da viele andere Städte der Welt (unter anderem in China) dieselben Probleme mit dem Gütertransport haben.

10. Die Investoren aus welchem Land werden bevorzugt?

Die Investoren aus der Schweiz werden bevorzugt.

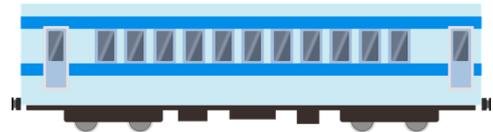


11. Die Kantone Aargau, Bern, Solothurn und Zürich haben zwar ihre Unterstützung zugesagt, dennoch existieren noch einige Vorbehalte. Weswegen?

Es existieren noch einige Vorbehalte, da für Hin- und Weglieferung von Gütern zur und von der Bahn Hubs geplant sind, die wohl einen regen Lastverkehr mit sich bringen werden.

12. Die Zeit zur Ausführung des Projektes wurde äussert ambitioniert berechnet. Was soll in den folgenden Zeiträumen realisiert werden?

- Frühjahr 2018: **Das vom Bund in Aussicht gestellte Spezialgesetz geht in die Vernehmlassung.**
- Juni 2018: **Das Resultat der CST-Prüfung liegt vor.**
- Ende 2018: **Die bundesrätliche Botschaft kommt in die Räte.**
- Frühling/Sommer 2019: **Das CST-Gesetz kommt in die Räte.**
- 2023: **Der Bau der Gütermetro beginnt.**
- 2030: **Die Gütermetro startet ihren Betrieb.**



Interview mit Daniel Wiener, Verwaltungsrat der Cargo sous Terrain

13. Wem gehört der Untergrund? Was darf man dort machen, was nicht?

Der Untergrund ist öffentlich, man darf also dort machen, was man will – ausser mit den Bodenschätzen. Solange die darüberliegenden Bauten nicht beeinträchtigt werden, darf man im Untergrund bauen.

14. Weshalb wurde die ursprüngliche Route der Bahn bereits angepasst?

Die Linienführung wurde wegen einer Zone mit kritischer Geologie bereits angepasst – die Zone wird mit einer Kurve umfahren.

15. Wieso unterquert die Linie nicht das AKW Gösgen?

Die Linie unterquert das AKW Gösgen nicht, weil dieses nicht in der Nähe eines Logistikcenters liegt.

16. Bei Cargo sous Terrain handelt es sich nicht nur um ein Transportsystem. Um was sonst noch? Weshalb?

Es handelt sich auch um ein bewegliches Lagerhaus unter dem Boden. Dies deshalb, da Cargo sous Terrain auf der mittleren seiner drei Spuren eine Lagerfläche von einer Million Quadratkilometern haben wird. Das entspricht einer Fläche von zehn riesigen Lagerhäusern.

17. Ist Cargo sous Terrain ein Konkurrent von SBB Cargo? Weshalb (nicht)?

Nein, SBB Cargo ist ein Partner von Cargo sous Terrain.

18. Ist Cargo sous Terrain ein Konkurrent von den Lastwagen auf der Strasse? Weshalb (nicht)?

Nein. Lastwagen transportieren viele kleine Einzelmengen, während die Bahn auf Massengüter ausgerichtet ist. Auch hofft Cargo sous Terrain, das Wachstum des Güterverkehrs absorbieren zu können, damit es auf den Strassen nicht noch schlimmer wird.

19. Um wieviel Prozent wird der Güterverkehr in der Schweiz bis 2040 voraussichtlich wachsen?

Der Schweizer Güterverkehr wird bis 2040 voraussichtlich um 37% wachsen.

20. Kann CST den sechsspurigen Autobahnausbau der A1 verhindern?

Nein, den Ausbau der A1 braucht es trotzdem.



Anhang: Bildnachweise / Lizenzen

Die in diesem Unterrichtsmaterial-Dossier verwendeten Bilder stammen von folgenden Quellen:

- Seite 1, Titelbild, Spur Zug Tunnel, [Pxhere](#), [Lizenztyp CC0](#)
- Seite 3, Karte, CST Gesamtnetz, [Freezeey](#), [Lizenztyp CC3](#)
- Seite 4, Vektorgrafik, Güterzug, Quelle: Pixabay
- Seite 5, Bild, Track Train Transport, [Pxhere](#), [Lizenztyp CC0](#)